

725 Jahre Rattenfänger von Hameln



---

## 10 Jahre Kriminalpräventionsrat „Hameln macht Prävention“

---

seit 1999



Stadt Hameln



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bilder aus München gehen uns nicht aus dem Kopf: Ein Mann stellt sich in einer S-Bahn der Gewalt entgegen, steht aber völlig allein da, als er selbst angegriffen wird. Die Passanten auf dem Bahnsteig gehen einfach weiter. Durch die tödliche Attacke auf den Geschäftsmann hat das Instrument der Zivilcourage schweren Schaden erlitten. Doch dieser Rückschlag ändert nichts an der Grundaussage: Wir alle sind aufgerufen, Ansätzen von Gewalt entgegenzutreten. Und nach dem schlimmen Vorfall in München sage ich: Jetzt erst recht!



Wie oft haben wir diese Fragen schon gehört: Was geht mich das an? Was kann ich schon tun? Und: Gibt es nicht andere, die zuständig sind? Es sind diese Fragen und das dahinter stehende Denken, das es Straftätern so leicht macht. Es darf uns jedoch nicht gleichgültig lassen, wenn Bürgerinnen und Bürger Opfer von Kriminalität werden.

Wir alle sind gefordert, Flagge zu zeigen. Was wir brauchen, ist eine Kultur des Hinsehens und ein Klima, in dem sich jeder für den anderen verantwortlich fühlt. Das ist in Hameln sehr früh erkannt worden. Ich bin froh, dass wir schon vor zehn Jahren die Initiative ergriffen und den Kriminalpräventionsrat ins Leben gerufen haben.

Was damals ganz klein begann, hat längst weite Kreise gezogen. Vieles ist inzwischen zum Selbstläufer geworden – dank der vielen Akteure, die sich hier einbringen, und dank der engagierten Arbeit in vier Arbeitsgruppen. Sie kümmern sich zum Teil bereits von Beginn an um besondere Schwerpunkte der Präventionsarbeit:

- „Prävention in der Schule“
- „Angebote“
- „Prävention in Kindertagesstätten“ und
- „Zivilcourage“

Schon hieran ist zu erkennen, wie breit die Präventionsarbeit in Hameln aufgestellt ist. Die jährliche Verleihung des Zivilcouragepreises, Angebote wie „Friday Night Sports“ oder die Ausbildung von Streitschlichtern sind Bausteine des umfangreichen Tätigkeitsspektrums. Ein Großteil dieser Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre eine wirkungsvolle und erfolgreiche Präventionsarbeit nicht möglich.

Ich danke allen, die mit dazu beitragen, dass Kriminalprävention bei uns inzwischen fest verankert ist. Gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass dieses Thema auch zukünftig oben auf der Agenda steht. Ich darf Sie herzlich bitten, auch weiterhin an dieser wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mitzuarbeiten.

Mit besten Grüßen

Susanne Lippmann



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hameln,**

vor genau 10 Jahren, im Herbst 1999, gründete die Stadt Hameln den Kriminalpräventionsrat. Als Vertreter der Polizei war ich aktiv in der Gründungsphase beteiligt.

Um Kriminalität und anderen unerwünschten gesellschaftlichen Entwicklungen wie Gleichgültigkeit und Desinteresse zuvorzukommen, und alle Chancen für die Prävention in möglichst großem Umfang zu nutzen, wurden damals die Kräfte von Verwaltung, Polizei und Justiz, von Schulen, Kirchen und Vereinen sowie Gewerbe und Handel gebündelt.



„Hameln macht Prävention“ heißt das Motto in dieser Festwoche im November. Doch ebenso vielfältig wie aus Anlass des Jubiläums, zeigt sich seit der Gründung auch die Arbeit des Kriminalpräventionsrates im „Alltag“: Forums- und Vortragsveranstaltungen, Informationsstände, Seminare für Fachkräfte und weitere Angebote mit kriminalpräventiven Schwerpunkten wie beispielsweise Gewalt- und Suchtvorbeugung oder die Stärkung von Zivilcourage.

Nach der tödlichen Attacke an der Münchner S-Bahn vor wenigen Wochen, droht die Gefahr, dass Menschen den Mut zur Zivilcourage verlieren. Ein Rückschlag, der Präventionsbemühungen in der Gesamtheit trifft. Ich möchte die Mitglieder aller Arbeitsgruppen bitten, in Ihrem Wirken nicht nachzulassen und Ihre Präventionsaktivitäten auch zukünftig in der genannten Vielgestaltigkeit fortzuführen.

Entsprechende Konzepte und Ideen sind Erfolgsfaktoren, um das Auftreten von kriminellem Verhalten im Vorfeld zu verhindern, die Kriminalitätsrate zu senken und so letztlich das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Hameln zu stärken.

Dass dies in der Vergangenheit gelungen ist, belegt die polizeiliche Kriminalstatistik. Während die Aufklärungsquote durch die Polizei stetig gesteigert werden konnte, sank gleichzeitig die Kriminalitätsrate, ein Wert, der die Kriminalitätsbelastung und Kriminalitätsentwicklung beziffert. Die Aktivitäten des Kriminalpräventionsrates sind in Hameln ein Stützpfiler in der Sicherheitsarchitektur.

Den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen mit Kriminalprävention in Hameln befassten Organisationen und Einrichtungen danke ich daher für die sehr wichtige Mitarbeit und Umsetzung der Ziele im Präventionsrat der Stadt Hameln. Mit Blick in die Zukunft freut sich Ihre Polizei auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei allen Themen der Kriminalprävention,  
Ihr

Leiter der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden



**MO 02.11.**  
19.00 Uhr

**Forum Handels-  
lehranstalten**  
Mühlenstr. 16

# **Eröffnung der Jubiläumswoche**

## **10 Jahre Kriminalpräventionsrat „Hameln macht Prävention“**

***Polizeichor Hameln***

*Eröffnung durch Oberbürgermeisterin  
**Susanne Lippmann***

***RCC Rockin' Rats***

*Grußwort **Dr. Hermann Niederhut**  
(Förderverein Kriminalprävention)*

***„Darstellendes Spiel“***  
(KGS Salzhemmendorf)

*Festvortrag  
**Bernd Strauch**  
Landespräventionsrat Hannover*

***Trommelgruppe***  
(Pestalozzischeule Hameln)

***Andreas Breitkopf***  
(Lenkungsgruppe des Kriminalpräventionsrates)



**MO 02.11.**  
8.00 - 13.00 Uhr



## „Zivilcourage kann man lernen“!

**Regenbogen**  
Kultur- und Kommunikationszentrum

Was ist Zivilcourage überhaupt und wo krieg ich sie her? Muss ich groß und stark sein oder steckt vielleicht in jedem von uns ein Held? Mit dieser und anderen Fragen wollen wir uns beschäftigen und gemeinsam Handlungsstrategien entwickeln, denn „Feig sein gilt nicht!“

ebenso am  
**DI 03.11.**  
8.00 - 13.00 Uhr

Dieser Workshop findet an allen fünf Tagen der Jubiläumswoche, jeweils für eine Schulklasse statt.

**Zielgruppe:** Schulklassen 7./8. Jahrgang  
**Leitung:** Kathrin Sievers (Stadtjugendring),  
Horst Göken (AG „Zivilcourage“)

**Anmeldung erwünscht**

**DI 03.11.**  
ab 8.00 Uhr

**Sumpflume**  
Kultur- und Kommunikationszentrum  
Am Stockhof 2A



## „Erste Stunde“

Jürgen Rickert kommt neu in die Klasse.

Diese Situation musste er schon häufig über sich ergehen lassen. Man steht vorne und alle glotzen einen an.

Bisher war er immer der Loser. Der Letzte auf der Bank, das Mobbing-Opfer. Seine letzte Klasse hatte ihn

sogar in der Erdkundevorbereitung eingeschlossen. Eine ganze Nacht lang. Aber Jürgen reicht es, immer einstecken zu müssen. Heute will er den Spieß umdrehen. Er provoziert die Schüler, spricht sie direkt an. „Okay, bringen wirs hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten ... Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“

Provokant und direkt greift der Klassenzimmer-Monolog von Menke-Peitzmeyer mitten in die Gruppendynamik der Klasse ein. Wer schaut weg, lacht mit ... Wer reagiert mit Aggression. Die Schüler müssen sich zu dem Neuen verhalten und werden mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit, ihrem eigenen Opfer- und Täterverhalten konfrontiert. Ein Thema, das im Schullandtag gegenwärtig ist, aber nur schwer verhandelt werden kann. „Erste Stunde“ erhielt den Autorenförderpreis der Landestheater 2006.

**Zielgruppe:** Schulklassen ab 7. Jahrgang  
**Leitung:** Irene Lehmann (AG „Prävention in Schulen“)  
**Anmeldung erforderlich**



**DI 03.11.**  
16.30 Uhr

**Haus der Diakonie, Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention**  
Münsterkirchhof 10



## „Voll die Party“

Zum Thema „Partyspaß und Alkohol“ bietet das Präventionsplanspiel „Voll die Party“ Denk- und Diskussionsanstöße.

Es eignet sich für Jugendliche ab 14 Jahren und kann an Schulen, in der offenen oder verbandlichen Jugendarbeit sowie Einrichtungen der Jugendhilfe zum Einsatz kommen.

Das Spiel bildet durch Simulation die Partyatmosphäre ab, die häufig durch Gruppendruck und Fehleinschätzungen zu exzessivem Alkoholkonsum führt. Die Atmosphäre wird durch Dekorieren des Raumes, Getränke (nichtalkoholische) und Partymusik hergestellt. Während der Simulation verhalten sich die Jugendlichen überwiegend so, wie in der Realität auch. Spielchips bilden ihren Alkoholkonsum ab und Konsequenzen wie neue Freundin oder Krankenhausaufenthalt bleiben nicht aus. Dieses Geschehen bietet eine gute Basis für eine anschließende Reflexion und Neubewertung. Die Teilnehmenden lernen Spielregeln und Ablauf durch die eigene Teilnahme kennen. Verschiedene Möglichkeiten der Auswertung werden vorgestellt und sie bekommen praktische Tipps für die Umsetzung in ihrem Arbeitsumfeld.

**Zielgruppe:** Lehrer/innen und alle in der Jugendarbeit Tätigen

**Leitung:** Sabine Kowalewski Präventionsfachkraft Diakonie Herzberg in Kooperation mit Christiane Rohr, Fachstelle für Suchtprävention, Diakonie Hameln

Irene Lehmann (AG „Prävention in Schulen“)

**Anmeldung erwünscht**

**DI 03.11.**  
19.00 Uhr

**Jugendwerkstatt**  
Ruthenstraße 10



## „Download ohne Risiko“

So schützen Sie sich vor Gefahren im Internet

Internet-Tauschbörsen - wer kennt sie nicht: Schnell mal eine Musik-

CD, einen Film oder Software aus dem Netz geladen. Aber Vorsicht, schnell macht man sich strafbar und es stehen zivilrechtliche Forderungen ins Haus. Professionelle Raubkopierer erstellen - Datenträger, die für den Laien mitunter nicht mehr als Fälschung



erkannt werden können. Doch wann ist eine Kopie seriös? Wo ist der Erwerb erlaubt? Wie ist es mit der Weitergabe? Und was, wenn vermeintliche Internetdienste, die sich als „gratis“ tarnen dann plötzlich als „kostenpflichtig“ darstellen? Die Internet-Experten der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden möchten Sie in dieser Präventionsveranstaltung mit den potenziellen Gefahren beim Download aus dem Internet vertraut machen.

**Zielgruppe:** Junioren, Eltern und Senioren

**Leitung:** Detlev Briese und Heinrich Schlüter (Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden)

**MI 04.11.**

8.00 - 13.00 Uhr



## „Zivilcourage kann man lernen“!

**Regenbogen**

Kultur- und Kommunikationszentrum

Beschreibung siehe Montag

**Anmeldung erwünscht**

**MI 04.11.**

11.00 - 13.00 Uhr

**Kino**

**Sumpflume**

Kultur- und Kommunikationszentrum



## „Leroy“

„Leroy“ ist ein Film von Armin Völckers, der sich auf satirische Art und Weise mit dem Kampf gegen Rassismus und Gewalt auseinandersetzt: Leroy ist 17 Jahre alt, deutsch – und schwarz. Auf dem Kopf hat er einen

großen Afro. Statt Hip-Hop zu hören, spielt er lieber Cello. Seine Kumpels mit denen er „abhängt“ (der Halbgriecher Dimi und der Palästinenser Achmed) haben eine Freundin, nur Leroy nicht. Als sich dann ausgerechnet die süße Eva auf dem Schulhof in ihn verguckt, ist niemand überraschter und beglückter als Leroy selbst. Alles könnte perfekt sein, doch die Liebe entpuppt sich als ganz schön kompliziert. Evas Vater ist Politiker einer rechtsgerichteten Partei und ihre Brüder sind ausgemachte Neonazis. So sind Probleme vorprogrammiert...

**Zielgruppe:** Filmvorführung für Schulklassen ab 7. Jahrgang mit Nachbereitung des Filmthemas

**Leitung:** Jörn Schedlitzki (AG „Zivilcourage“)



Montag, 02.11.2009

**vormittags:**

Workshop „**Zivilcourage kann man lernen!**“

**Ort:** Kultur- und Kommunikationszentrum Regenbogen

**Zeit:** 8.00 – 13.00 Uhr

**Zielgruppe:** Schulklassen 7./8. Jahrgang

**Leitung:** Kathrin Sievers (Stadtjugendring) Horst Göken

**Anmeldung erwünscht**

**abends:**

„**Hameln macht Prävention**“

Feierliche Auftaktveranstaltung zur Eröffnung der Jubiläumswoche

**Ort:** Forum Handelslehranstalten, Mühlenstraße 16

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Polizeichor Hameln**

**Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann**

**RCC Rockin' Rats**

**Grußwort Dr. Hermann Niederhut** (Förderverein Kriminalprävention)

„**Darstellendes Spiel**“

(KGS Salzhemmendorf)

**Festvortrag Bernd Strauch,**

Landespräventionsrat  
Hannover

**Trommelgruppe der Pestalozzischule Hameln**

**Andreas Breitkopf**

(Lenkungsgruppe des Kriminalpräventionsrates)

Dienstag, 03.11.2009

**vormittags:**

Workshop „**Zivilcourage...!**“  
Beschreibung siehe Montag!

Theaterstück „**Erste Stunde**“

Neues Schauspiel Lüneburg

**Ort:** Sumpffblume, Am Stockhof 2A

**Zeit:** 3 Vorführungen ab 8.00 Uhr

**Zielgruppe:** Schulklassen ab 7. Jahrgang

**Leitung:** Irene Lehmann,

**Anmeldung erforderlich**

**abends:**

„**Voll die Party**“ –

ein Planspiel zur Prävention von Alkoholmissbrauch

**Ort:** Haus der Diakonie, Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention, Münsterkirchhof 10, Hameln

**Zeit:** 16.30 Uhr

**Zielgruppe:** LehrerInnen und alle in der Jugendarbeit Tätigen

**Leitung:** Sabine Kowalewski, Präventionsfachkraft, Diakonie Herzberg in Kooperation mit

Christiane Rohr, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Diakonie Hameln

Irene Lehmann

**Anmeldung erwünscht**

„**Download ohne Risiko**“

So schützen Sie sich vor Gefahren im Internet

**Ort:** Jugendwerkstatt, Ruthenstraße 10

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Zielgruppe:** Junioren, Eltern und Senioren

**Leitung:** Detlev Briese und Heinrich Schlüter (Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden)

Mittwoch, 04.11.2009

**vormittags:**

Workshop „**Zivilcourage...!**“  
Beschreibung siehe Montag!

„**Leroy**“

Filmvorführung für Schulklassen ab 7. Jahrgang (mit Nachbereitung)

**Ort:** Kino Sumpffblume

**Zeit:** 11.00 – 13.00 Uhr

**Leitung:** Jörn Schedlitzki

**Anmeldung erforderlich**

**nachmittags:**

„**Finger weg von fremden Bonbons**“

Präventionspuppentheater

**Ort:** Forum Elisabeth-Selbert-Schule, Münsterkirchhof

**Zeit:** 14.30 und 16.00 Uhr

**Zielgruppe:** ab 3 Jahre

**Leitung:** Reinhard Fischer, Kinder- und Jugendpädagogie/  
Christiane Sievers

**Anmeldung erforderlich**

„**Senioren als Opfer**“

Polizei informiert über Trickbetrug & Trickdiebstahl

**Ort:** A.R.A., Alte Marktstraße 2

**Zeit:** 14.30 Uhr

**Zielgruppe:** Senioren ab 60 Jahre

**Leitung:** Oliver Bente (Polizeiinspektion Hameln)

„**Schlagfertig**“ -

Deeskalationstraining im Jugenddienst

**Ort:** Ev. Jugenddienst, Osterstraße 26

**Zeit:** 17.00 – 19.00 Uhr

**Zielgruppe:** Verantwortliche im Jugendbereich

**Leitung:** Esther Rupnow (Projekt „Paule macht Schule“)  
Irene Lehmann

**Anmeldung erwünscht**

**abends:**

„**Leroy**“

satirischer Film gegen Rassismus und Gewalt

**Ort:** Kino Sumpffblume, Am Stockhof 2A

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Eintritt:** frei



**Donnerstag, 05.11.2009**

**vormittags:**

Workshop „**Zivilcourage ...!**“  
Beschreibung siehe Montag!

**„Legale Downloads“ –**

Rechtssicherheit im Internet

**Ort:** Kreishaus, Süntelstraße 9,

großer Sitzungssaal

**Zeit:** 8.00 – 13.00 Uhr

**Zielgruppe:** Schulklassen ab  
7. Jahrgang

**Leitung:** Ralf Panzneri

(ProKidsOnline e.V.)

Claus-Dieter Kauert

(Kreisjugendpflege)

Irene Lehmann

**Anmeldung erforderlich**

**„Wenn die Giraffe mit dem  
Wolf tanzt“**

**Ort:** Jugendwerkstatt,

Ruthenstraße

**Zeit:** 19.10. u. 05.11.2009

9.00 – 16.30 Uhr

**Zielgruppe:** Soz.-päd. Fachkräfte

und Grundschullehrer/innen

**Leitung:** Marianne Spiesz

(Dipl.-Sozialarbeiterin)

**Teilnehmergebühr**

**Anmeldung erforderlich**

**abends:**

**„Wenn die Schuldenfalle  
zuzschnappt“**

**Ort:** Rathaus, großer Sitzungssaal

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Leitung:** Marc Brandt, (AWO  
Schuldnerberatung)

**„Klick - Strategien gegen die  
digitale Verdummung“**

**Ort:** Stadtbücherei Pfortmühle,  
Sudetenstraße 1

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Leitung:** Dr. Susanne Gaschke/  
Elisabeth Guske (Hamelner Forum)

**Eintritt:** 6,00 € /5,00 € (erm.)

**Freitag, 06.11.2009**

**vormittags:**

Workshop „**Zivilcourage ...!**“  
Beschreibung siehe Montag!

**abends:**

**„friday night sports“**

Der Fair-play – Gedanke im  
Mannschaftssport. Prävention  
durch Sport

**Ort:** Sporthalle Afferde,

Breslauer Straße 34

**Zeit:** ab 20.00 Uhr - open end

**Leitung:** Michael Karin,  
(Resohelp in Kooperation „friday  
night sports“)

**Samstag, 07.11.2009**

**vormittags:**

**„Ich bin ja keine Heldin“**

Selbstverteidigung für Mädchen

**Ort:** Sporthalle Basbergschule,  
Adalbert-Stifter-Weg 5

**Zeit:** 10.00 – 12.30 Uhr

**Zielgruppe:** Mädchen ab 10 Jahren

**Leitung:** Dr. Juri Sokolski

(Dipl.-Sportlehrer)



**MI 04.11.**

14.30 und  
16.00 Uhr

**Forum Elisabeth-  
Selbert-Schule**  
Münsterkirchhof



## „Finger weg von fremden Bonbons“

**Präventionspuppenspiel**  
Für Kinder ab 3 Jahren

**Inhalt:** Seppel nimmt von einer fremden Frau Bonbons. Leider war das die Hexe. Kasper und die Kinder müssen eingreifen. Reinhard Fischer (staatl. anerkannter Erzieher, staatl. anerkannter Sozialfachwirt)  
Kreativangebot zur Prävention für Kinder vor und nach den Aufführungen. Die Aktionen werden durchgeführt von Schülern und Schülerinnen der ESS, Fachrichtung Sozialassistent.

**Leitung:** Christiane Sievers (AG „Prävention in Kitas“)  
**Anmeldung erforderlich**

**MI 04.11.**

14.30 Uhr

**A.R.A**  
Alte Marktstraße



## „Senioren als Opfer“

Polizei informiert über Trickbetrug & Trickdiebstahl – Wissen für Ihre Sicherheit

Die Erfahrung, Opfer von Kriminalität zu werden, gräbt sich tief ins Bewusstsein – mit bleibenden Folgen: Das eigene Verhalten in risikobehafteten Situationen verändert sich! Man wird vorsichtiger, „hellhöriger“ und entwickelt oft so etwas wie einen „siebten Sinn“. Die Polizei will mit dieser Veranstaltung für Senioren dazu beitragen, dass sie nicht erst aus Erfahrung „klug“ werden müssen, sondern schon im Voraus einen „Blick“ dafür entwickeln, wie sie sich und ihr Eigentum am besten schützen. Schwerpunkte der Veranstaltung sind unter anderem Trickdiebstahl und Trickbetrug an der Wohnungstür, denn ganz besonders häufig haben es Diebe & Betrüger an der Haustür auf Senioren abgesehen!

**Zielgruppe:** Senioren ab 60 Jahre  
**Leitung:** Oliver Bente (Polizeiinspektion Hameln)



**MI 04.11.**

17.00 - 19.00 Uhr

**Ev. Jugenddienst**

Osterstr. 26



## „Schlagfertig“

Deeskalationstraining im Jugenddienst  
An diesem Abend möchte ich allen Interessierten das Projekt „Paule macht Schule“ vorstellen, ein Antigewaltprojekt der Ev. Jugend Hameln-Pyrmont. Dieses Projekt führt Deeskalationstrainings an Schulen, ab der 2. Klasse durch. Damit Sie sich besser vorstellen können, wie dieses Pro-

jekt arbeitet, werden wir die eine oder andere aktive Übung gemeinsam durchführen. So bekommen Sie einen Eindruck davon, was in Ihren Schülern während eines solchen Trainings vorgeht, was sie erleben und lernen.

Damit wir praktisch werden können, sollten bei dieser Veranstaltung mindestens 8 Teilnehmende sein.

**Zielgruppe:** Verantwortliche im Jugendbereich

**Leitung:** Esther Rupnow (Projekt: „Paule macht Schule“)

Irene Lehmann (AG „Prävention in Schulen“)

**Anmeldung erwünscht**

**MI 04.11.**

20.00 Uhr

**Kino**

**Sumpflume**

Am Stockhof 2A



## „Leroy“

**Inhalt siehe Vormittags-  
veranstaltung!**

**DO 05.11.**

8.00 - 13.00 Uhr



## „Zivilcourage kann man lernen“!

**Regenbogen**

Kultur- und Kommunika-  
tionszentrum

Beschreibung siehe Montag!

**Anmeldung erwünscht**



**DO 05.11.**

11.00 - 13.00 Uhr

**Kreishaus**

Süntelstraße 9

## „Legale Downloads“

Rechtssicherheit im Internet

Der illegale Download von Musik und Videos gehört in Deutschland zum jugendtypischen Nutzerverhalten. Bereits jetzt fallen hier jährlich 250.000 kostenpflichtige anwaltliche Abmahnungen an. Häufig stehen die Eltern, die diese Abmahnungen bekommen, diesem Problem völlig ahnungslos gegenüber. Illegale Downloads können zudem empfindliche strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Im diesem Workshop sollen die Risiken aufgezeigt und legale Download-Alternativen vorgestellt werden. Darüber hinaus werde technischen Möglichkeiten vorgestellt, auch aktuelle Chart-Musik als MP3, Filme und Videos aus dem Netz zu laden.

**Zielgruppe:** Schulklassen ab 7. Jahrgang

**Leitung:** Ralf Panzieri (ProKidsOnline e.V.)

Claus-Dieter Kauert (Kreisjugendpflege)

Irene Lehmann (AG „Prävention in Schulen“)

**Anmeldung erforderlich**

**DO 05.11.**

9.00 - 16.30 Uhr

**Jugendwerkstatt**

Ruthenstraße 10

## „Wenn die Giraffe mit dem Wolf tanzt“



Theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept der gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg

Beispiele für die praktische Umsetzung werden entwickelt.

Wir lernen die „Giraffensprache“ und werden sensibel für die „Wolfssprache“

Sensibilisierung der „Giraffensprache“ und der „Wolfssprache“

**Zielgruppe:** Soz.päd. Fachkräfte und Grundschullehrer/innen

**Leitung:** Marianne Spiesz (Dipl.-Sozialarbeiterin)

**Anmeldung erforderlich**



**DO 05.11.**  
19.30 Uhr



## „Wenn die Schuldenfalle zuschnappt“

**Rathaus**  
Sitzungssaal

In der Schuldnerberatung lässt sich keine Einteilung in „Den typischen Schuldner“ vornehmen erkennen und Rückschlüsse ziehen. Dieses ist ein Teil des Präventionsangebotes.

Entscheidender ist, was passiert, wenn die Schuldenfalle zuschnappt? Die Schuldenproblematik ist weder ein geschlechts- noch ein einkommensspezifisches Problem. Ratsuchende kommen aus allen sozialen und wirtschaftlichen Schichten. Es lassen sich allerdings erste Tendenzen erkennen. Wir sprechen im 2. Teil über die Möglichkeiten des Mahnverfahrens, des Zwangsvollstreckungsverfahrens, aber auch der außergerichtlichen Schuldenregulierungen, ebenso wie über Pfändung, Inkassobüros und Institutionen wie die SCHUFA.

Der letzte Teil des Angebots behandelt das Insolvenzverfahren und soll einen Einblick in die Möglichkeiten aber Hürden und Erschwernisse anbieten.

**Leitung:** Marc Brandt (AWO Schuldnerberatung Hildesheim-Hamelner)

**DO 05.11.**  
20.00 Uhr



## „Klick - Strategien gegen die digitale Verdummung“

**Stadtbücherei**  
**Pfortmühle**  
Sudenstr. 1

Sinnvoller Umgang mit den Medien, wozu Voraussetzungen wie Lesekompetenz, Urteils- und Konzentrationsvermögen gehören.

**Leitung:** Dr. Susanne Gaschke / Elisabeth Guske (Hamelner Forum)

**Eintritt:** 6,00 € / 5,00 € (erm.)

**FR 06.11.**  
8.00 - 13.00 Uhr



## „Zivilcourage kann man lernen“!

**Regenbogen**  
Kultur- und Kommunikationszentrum

Beschreibung siehe Montag!

**Anmeldung erwünscht**



**FR 06.11.**

ab 20.00 Uhr -  
open end

**Sporthalle**

**Afferde**

Breslauer Str. 34



## „friday night sports“

**Fairplay – ist mehr als „play fair“**

Im Gemeinschaftserlebnis sportlicher Betätigung werden die Prinzipien des Fairplays im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch erlernt. Dazu gehört es

natürlich zunächst, Regeln und Absprachen einzuhalten. Einen besonderen Aspekt bildet ferner das soziale Verhalten innerhalb eines frei gewählten Gruppengefüges. Im Mannschaftssport lähmen ausgeprägter Eigensinn, Egoismen und Egozentrik das eigene Team und bringen es nicht nach vorn. Erfolge können viel mehr im aufeinander abgestimmten Kollektiv und mit Teamgeist erreicht werden.

Respektvolles Verhalten gebührt aber nicht nur den Mannschaftskollegen, sondern desgleichen auch den sportlichen Konkurrenten. Eine Niederlage zu akzeptieren und dem Gegner seine Gewinne zu gönnen, sind ebenso unverzichtbare Umgangsformen des Fairplays, wie, sich als Sieger nicht arrogant und überheblich dem Besiegten gegenüber zu verhalten. Darüber hinaus übernehmen sämtliche Beteiligten Verantwortung für das Ge- oder Misslingen des „friday-night-sports“ und tragen durch ihr Verhalten zum Fortbestehen des Angebotes bei. Dies beginnt schon mit der Selbstverpflichtung zur Verlässlichkeit. Auch, wenn die Teilnahme freiwillig ist, muss sie dann doch regelmäßig und kontinuierlich sein. Zudem wird jedem Teilnehmer bewusst gemacht, dass anhaltendes Fehlverhalten den Ausschluss vom Angebot oder die Einstellung des Angebotes zur Folge hat. Somit trägt jeder Einzelne eine Mitverantwortung für das gemeinschaftliche Gelingen. An diesem Abend soll der Stellenwert des Fairplays beispielhaft in verschiedenen ausgewählten Mannschaftssportarten thematisiert werden.

**Leitung:** Michael Karin (Resohelp in Kooperation mit „friday night sports“) AG „Angebote“



**SA 07.11.**

10.00 - 12.30 Uhr

## **„Ich bin ja keine Heldin“ Selbstverteidigung für Mädchen**

**Sporthalle**

**Basbergschule**

Adalbert-Stifter-Weg 5

Ein zentraler Schwerpunkt dieses Workshops ist es, Gefahren zu erkennen und Gefahren zu meiden. Gemeinsam arbeiten wir an der Körpersprache und der Kommunikation in Stresssituationen. Im Rollenspiel werden neue Verhaltensmuster erlernt und ausprobiert. Selbstverständlich wird dabei auch gezeigt, wie man sich im Notfall effektiv zur Wehr setzen kann, wie man Schwachpunkte des Täters nutzt und, was alles als Waffe dienen kann. Auch sollen Risiken der Selbstverteidigung thematisiert werden. Es soll eingeübt werden, wie man in kürzester Zeit die Situation erfasst, Gefahren einschätzt und Hilfe organisiert. Am Ende des Seminars sollen die Mädchen erlernt haben, selbstbewusster aufzutreten.

**Zielgruppe:** Mädchen ab 10 Jahren

**Leitung:** Dr. Juri Sokolski (AG „Angebote“)

**Anmeldungen bitte bis zum 30. Oktober 2009 an:**

Stadt Hameln

Geschäftsstelle Kriminalprävention

Frau Lehmann oder Frau Behr

Tel.: 05151/202-1762 oder 05151/202-1955

Fax: 05151 202-1165

Per Email: behr@hameln.de oder

lehmann@hameln.de





**Verantwortlich:**

Stadt Hameln · Geschäftsstelle Kriminalprävention · Irene Lehmann / Irmhild Behr

Druck und Gestaltung: Unger & Pauselius Ihre Drucker GmbH

Am Frettholz 5 · 31785 Hameln · Tel.: 05151 / 107370 · info@up-druck.de · www.up-druck.de